

A full-page photograph of a young man with short brown hair and a light beard, performing a skateboard trick. He is wearing a blue and green plaid shirt over a grey t-shirt, dark blue jeans, and brown sneakers. He is in a dynamic pose, with one foot on the skateboard and the other lifted, arms outstretched for balance. The background shows a modern interior with large glass panels and a curved wall.

katholisch in hamburg

Ausgabe 26

Frühjahr 2019

beweglich

Angebote der katholischen Kirche in Hamburg



beweglich

Beweglich zu bleiben, sowohl körperlich als auch geistig und das möglichst bis ins hohe Alter, das erhoffen sich viele Menschen. Das Wort beweglich vereint dabei zahlreiche positive Aspekte: voller Energie, sportlich, aber auch flexibel im Kopf, immer bereit für neue Erfahrungen.

Jungen Menschen fällt es leichter, beweglich zu sein, sich schnell auf Neues einzustellen, ungewohnte Perspektiven anzunehmen, den Wohnort, die Freunde oder den Beruf zu wechseln.

Doch zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr treffen viele Menschen auch die Entscheidungen, die das spätere Leben maßgeblich beeinflussen werden. Ob Ausbildung, Studium, Beruf, Lebensort, Beziehungen, Familie; die Verantwortung für die vielen Entscheidungen zu tragen, ist für sie oft eine große Herausforderung. Denn beweglich zu sein, bedeutet auch Unsicherheit,

geworden, dass nichts mehr sicher ist. Populärpsychologisch gesehen, bricht auch aus diesem Grund die erste Lebenskrise bei immer mehr Menschen zwischen 21 und 29 Jahren aus, die sogenannte „Quarterlife-Crisis“.

Doch wer und was fängt die jungen Menschen in dieser Zeit auf, wer schenkt ihnen Sicherheit, neben ihrem engsten persönlichen Umfeld?

BEDÜRFNIS NACH SPIRITUALITÄT

Laut aktuellen Umfragen des Religionsmonitors der Bertelsmann-Stiftung ist das Bedürfnis nach Spiritualität auch bei jungen Menschen groß. Immer mehr Menschen in Deutschland glauben demnach zum Beispiel an Wunder, Engel und daran, dass es eine überirdische Macht gibt.

Institutionen stehen viele Junge jedoch ablehnend gegenüber. Dies bekommen zum Beispiel die politischen Parteien zu spüren, aber auch in hohem Maße die Kirchen. Der Kontakt zur Kirche bricht nach der Firmung und vor der Familienphase bei vielen jungen Menschen ab. In zahlreichen Kirchengemeinden sind die 20- bis 30-Jährigen kaum noch anzutreffen. Viele

fühlen sich nicht mehr angesprochen, nicht mehr eingeladen, in die Gemeinden und Kirchen zu kommen.

Die Kirchen müssen sich etwas einfallen lassen, damit der Kontakt zur jüngeren Generation nicht genau dann, wenn die großen Lebensthemen anstehen, komplett abbricht: Auch die Kirche muss beweglich bleiben. Spezielle Angebote für die junge Zielgruppe in der Hamburger City orientieren sich deshalb an den Bedürfnissen der jungen Menschen nach Austausch, Begegnung, Spiritualität und den großen Fragen der Zeit.

JEDER IST EINGELADEN

Geistliche Angebote wie Nightfever im St. Mariendom oder „St. Joseph by night“ an der Reeperbahn, aber auch interreligiöse Treffen und Gruppen, in denen junge Christen zusammenkommen und über Gott und die Welt reden, eines haben alle Angebote gemeinsam: Sie stehen allen Interessierten offen und zeigen, dass junge Menschen auch in der Kirche nicht allein sind. Jeder ist eingeladen, einfach einmal vorbeizukommen, zuzuschauen, mitzureden oder auch mitzumachen.

ALLES IST IN BEWEGUNG

nichts ist fest, alles ist in Bewegung.

Die Generation der 20- bis 30-Jährigen ist aufgewachsen in Zeiten globaler Krisen: Anschläge, Umweltkatastrophen und Finanz- und Wirtschaftskrisen. Sie sind mit der Erfahrung groß

Erfahrungen, die die Seele berühren

Josma Rodrigues (26) kommt aus Indien, lebt seit drei Jahren in Hamburg und hat vor Kurzem ihr Studium der Umwelttechnik beendet. Sie engagiert sich bei mehreren geistlichen Angeboten für junge Leute und hat zum Beispiel die Gruppe „Jesus Youth“, die sich jeden letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr im Kleinen Michel trifft, mit ins Leben gerufen.

Katholisch in Hamburg: Welche Unterschiede zwischen der Kirche in Indien und Deutschland haben Sie erlebt?

Es gibt große kulturelle Unterschiede. In Indien gehen junge Leute zwischen 18 und 30 ganz selbstverständlich in die Kirche. In Hamburg trifft man in den Kirchen kaum junge Leute. Am Anfang habe ich noch gedacht, vielleicht kommen die Jungen noch, aber ich habe immer nur Menschen mit weißen Haaren gesehen. Ich habe auch oft eine große Distanz zwischen Alten und Jungen gespürt, doch andererseits auch erfahren, dass ein Lächeln viel bewirkt und zeigt: „Ich gehöre auch zur Kirche.“

Katholisch in Hamburg: Welche geistlichen Angebote sprechen jungen Leute an?

Wir brauchen Austausch, gemeinsame Erfahrungen und das Wissen, dass wir in der Kirche nicht allein sind. Uns ist es wichtig, wie wir über Gott reden: Viel mehr als abstrakte Themen inspirieren uns Zeugnisse, die zeigen, wie Jesus sich konkret in schwierigen Situationen verhalten hat, und Menschen, die lebendig davon erzählen, wie sie den Glauben im Alltag leben. Außerdem wollen wir das „Warum“ hinter unserer Glaubenspraxis verstehen. Wenn ich beispielsweise verstehe, was für eine Erleichterung meine Seele während der Beichte erfährt oder wie Jesus während der Messe seinen Leib mir voller Liebe schenkt, bin ich auch inspiriert zu beten oder zur Kirche zu gehen.

Katholisch in Hamburg: Was verbirgt sich hinter dem Angebot „Jesus Youth“ im Kleinen Michel?

Die Bewegung „Jesus Youth“ kommt ursprünglich aus Indien und ist mittlerweile in 30 Ländern verbreitet. Der Schwerpunkt liegt auf der Evangelisierung der Jugend. Wir verwenden Musik, Theater, Gespräche, Gruppenaktivitäten, um über Jesus zu sprechen. Im Kleinen Michel feiern wir Weihnachten und Ostern auf besondere Weise. Zu Weihnachten sind wir beispielsweise zu Obdachlosen auf die Straße gegangen,



Josma Rodrigues möchte ihre Glaubenserfahrungen mit anderen jungen Menschen teilen.

um ihnen Essen, Getränke, Pullover usw. zu geben. Diese Erfahrung war für uns sehr berührend. Das Angebot ist offen für alle. Jesus lädt alle ein, besonders diejenigen, die sich verloren, gebrochen und hilflos fühlen. Diese Erfahrungen habe ich selbst gemacht. Ich hatte eine schwierige Jugend und war immer auf der Suche, auf Partys mit Alkohol und auch mit Drogen. Doch die Leere blieb immer da, bis ein Priester mir sagte, „Jesus liebt dich sehr, egal wie schwer es für dich ist, es zu glauben, und was auch immer du in deinem Leben bisher getan hast. Öffne einfach dein Herz für ihn.“ Und genau das habe ich durch die Begegnung mit Christus erfahren. Es war, als hätte er meine Seele berührt – ich war zu Tränen gerührt. Dadurch hat sich mein ganzes Leben verändert. Natürlich gibt es schwere Zeiten im Leben, aber ich weiß: „Er ist immer da.“

Katholisch in Hamburg: Was wünschen Sie sich für die jungen Leute heute?

Das Leben ist für uns junge Leute immer im Übergang: Auslandsaufenthalte, Studien- und Berufsphasen, die Frage, wozu man berufen ist. Es ist eine Zeit, wichtige Entscheidungen zu treffen, die unser gesamtes Leben beeinflussen. Dazu kommen die Ereignisse in der Welt, die uns sprachlos machen, und oft auch Einsamkeit. Ich würde mir wünschen, dass in solchen Fällen immer mehr junge Menschen die Liebe Jesu auf sehr persönliche Weise erfahren würden. Wenn man weiß, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet, dann kann es auch Frieden geben.

Kreuzweg Neuengamme

Seit 1983 geht und betet die katholische Gemeinde St. Marien (Bergedorf) am Palmsonntag den Kreuzweg rund um das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme. Durch die Lesung von Zeugnissen überlebender Häftlinge, im Hören auf die Passion Jesu nach dem Markus-Evangelium und durch das Beten der Psalmen soll aus diesem Ort des Schreckens und der Gewalt ein Ort der Versöhnung und der Hoffnung werden. Der Kreuzweg beginnt am Palmsonntag, 14. April, 17 Uhr am Eingang zum Appellplatz; er dauert knapp zwei Stunden und endet am Ehrenmal.

Apostelgeschichte lesen!

An den Sonntagen nach Ostern wird jeweils ein Abschnitt aus der Apostelgeschichte gelesen. Der Evangelist Lukas schildert exemplarisch, wie das Evangelium von Jesus dem Christus unter die Leute kommt. Helmut Röhrbein-Viehoff, Pastoralreferent am Kleinen Michel, lädt dazu ein, an sechs Abenden zwischen Ostern und Pfingsten die Apostelgeschichte miteinander zu lesen und auszulegen. Termine: Donnerstag, 2., 9., 16. und 23. Mai, Dienstag, 28. Mai und Donnerstag, 6. Juni 2019, jeweils 19.30 bis 21 Uhr im Bibliotheksraum des Kleinen Michel, Michaelisstr. 5. Anmeldung erbeten unter: hrv@kleiner-michel.de oder Tel. (040) 37 12 33.

NÄCHSTE
HALTESTILLE
hier und jetzt



Ökumenische Exerzitien im Alltag

Jeweils zur Fastenzeit erscheint eine gemeinsame Publikation der katholischen und evangelischen Kirche, die zu ökumenischen Exerzitien im Alltag einlädt. Die Ausgabe 2019 trägt den Titel „HalteStille“: Die vier Wochen vor Ostern sind überschrieben mit „innehalten“, „sich aufhalten“, „sich verhalten“, „erhalten“. Für jede Woche gibt es Impulse, jeweils bestehend aus einem biblischen Text, einem Kon-Text, einer Übungsanleitung und einem Gebet. Zu beziehen ist die neue Mappe zum Preis von 7,50 Euro bei der Dom-Info „geist+reich“ direkt am St. Marien-Dom. www.mariendomhamburg.de/service/dom-info

katholisch in Hamburg

Web-Adressen katholischer Pfarreien sowie katholischer und ökumenischer Einrichtungen in der Hamburger Innenstadt:

+ St. Marien-Dom
1 Am Mariendom 1 • 20099 Hamburg
www.mariendomhamburg.de

+ Sankt Sophien
2 Weidestraße 53 • 22083 Hamburg
www.sanktsophien.de
www.dominikaner-hamburg.de

+ St. Ansgar / Kleiner Michel
3 Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg
www.kleiner-michel.de
www.jesuiten.org

+ Katholische Glaubensinformation
3 Michaelisstraße 5 • 20459 Hamburg
www.kgi-hh.de
www.manresa-messe.de

+ Katholische Akademie Hamburg
4 Herrengraben 4 • 20459 Hamburg
www.kahh.de

+ Katholische Familienbildungsstätte e.V.
5 Lübecker Straße 101 • 22087 Hamburg
www.familienbildung-hh.de

+ Brücke – Ökumenisches Forum HafenCity
6 Shanghaiallee 12-14 • 20457 Hamburg
www.oekumenisches-forum-hafencity.de

+ St. Elisabeth
7 Oberstraße 67 • 20149 Hamburg
www.st-elisabeth-hh.de

+ St. Joseph
8 Große Freiheit 43 • 22767 Hamburg
www.st-joseph-altona.de

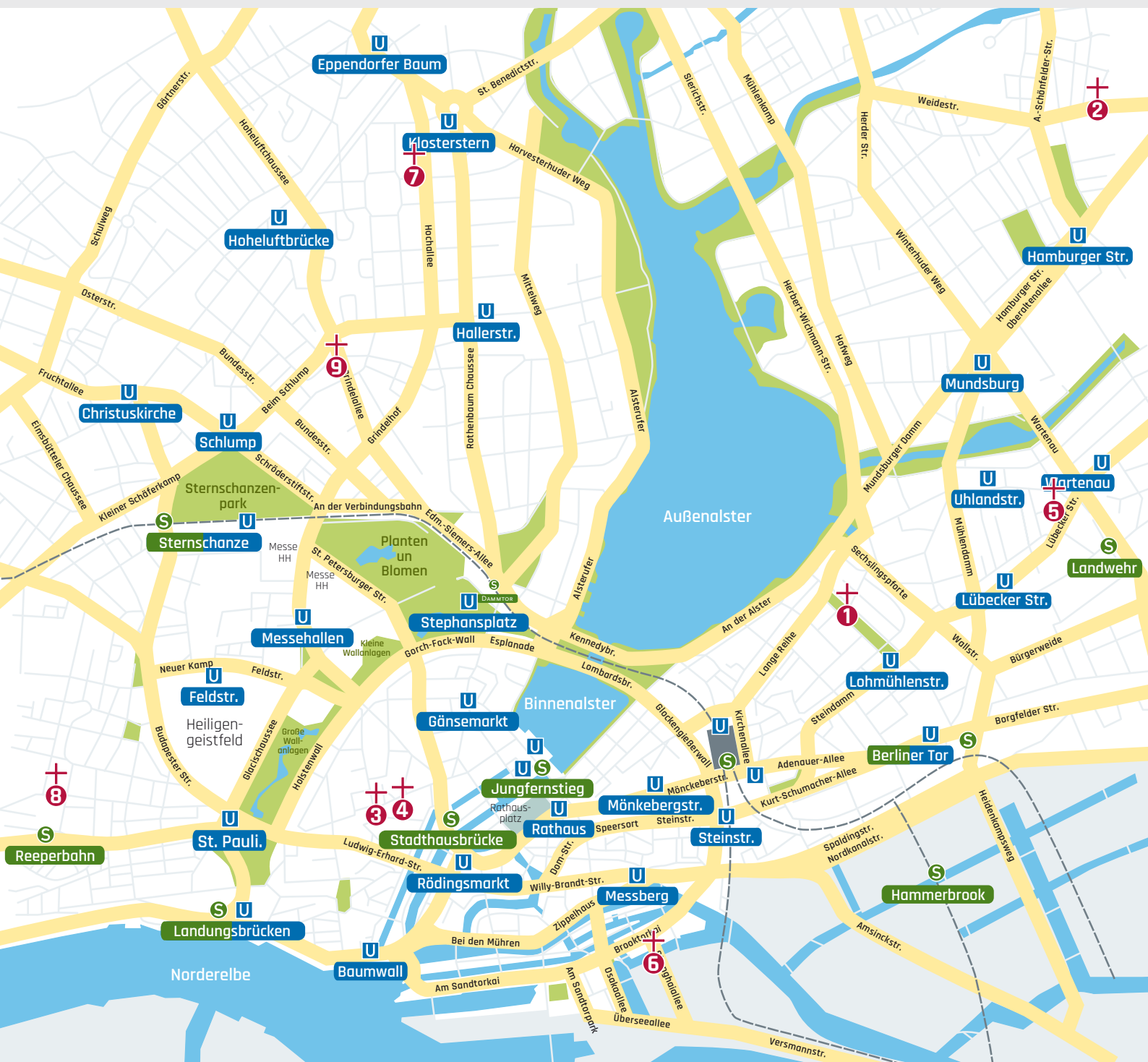
+ Katholische Hochschulgemeinde Hamburg
9 Sedanstraße 23 • 20146 Hamburg
www.khg-hamburg.de

Weitere Informationen:

Erzbistum Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de

Katholischer Schulverband Hamburg
www.kshh.de

Caritasverband Hamburg
www.caritas-hamburg.de



Begeisterung für den Glauben

Angebote, Veranstaltungen und Treffpunkte für junge Menschen in den Gemeinden, Kirchen und Bildungseinrichtungen in der Hamburger City



Young Visions

Young Visions – Junger Interreligiöser Dialog
Young Visions – das ist ein junger, neuer Blick auf die großen Fragen: Wie soll unsere Zukunft aussehen? Wie machen wir Frieden? Wie wollen wir leben? Was hält uns zusammen und was unterscheidet uns? Was bedeutet Religion für uns? Jugendliche mit buddhistischem, jüdischem, christlichem oder muslimischem

Hintergrund oder einfach nur mit Neugier auf diese großen Fragen diskutieren miteinander, tauschen sich aus und lernen einander kennen. Sie setzen einen Abend lang die eigenen Ideen um, an Orten, an denen Religion zu Hause ist.

Nächster Termin: 15. April 2019, 17-20 Uhr, Jugendzentrum „Schorsch“, Rostocker Straße 7. Kontakt: (040) 36 952 174, schoenfeld@kahn.de



Nightfever

Seit 2014 gibt es die Veranstaltung „Nightfever“ im St. Marien-Dom in Hamburg, inspiriert durch den Weltjugendtag 2005. Junge Leute wollen bei „Nightfever“ weitergeben, was sie erlebt haben: Die Erfahrung von Gottes Gegenwart, die Begeisterung für den Glauben und die Freude, dies mit anderen zu teilen.
Nächster „Nightfever“-Termin ist der 27. April. Die

Veranstaltung beginnt mit der Abendmesse um 18.15 Uhr, danach Gebet, Gesang, Stille und Gespräch in einer besonderen Atmosphäre. Teilnehmer haben die Möglichkeit, mit einem Priester zu reden, sich segnen zu lassen und das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Abschluss ist mit einem Nachtgebet um 22.30 Uhr.

Weitere Infos www.nightfever.org



Katholische Hochschulgemeinde in Hamburg

In der Katholischen Hochschulgemeinde engagieren sich junge Menschen, die studieren oder eine Ausbildung machen und Spaß daran haben, ein junges Gemeindeleben zu gestalten. Gemeinsam feiern sie jeden Mittwoch einen Gottesdienst, mit modernen Kirchenliedern und musikalischer Untermalung. Anschließend steht der Gemeindeabend im Gemeinderaum oder ein An-

gebot wie z. B. Vortragsabende oder gemeinsames Osterkerzenbasteln auf dem Programm. Das aktuelle Programmheft gibt es im Internet unter khg-hamburg.de. Alle Interessierten sind eingeladen, vorbeizukommen: Die Gemeindeabende beginnen jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Kapelle und gehen danach im Gemeinderaum weiter.

Ort: Sedanstraße 23, 20146 Hamburg



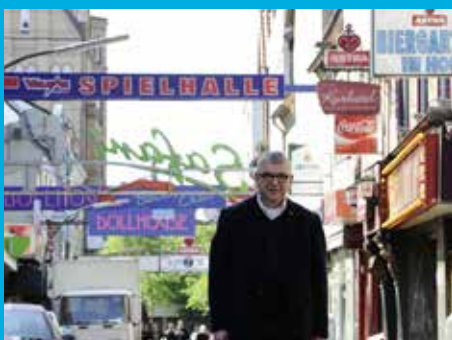
Magis-Gruppe

Unter dem Motto „magis-international“ hat sich eine neue Gruppe junger Erwachsener zusammengefunden, die sich immer sonntags um 17.30 Uhr im Kleinen Michel trifft.

Junge Frauen und Männer zwischen 18 und 30 Jahren treffen sich bei „magis-international“, um miteinander zu beten, zu singen und sich über den Glauben auszutauschen. Im Zentrum

steht die Spiritualität von Ignatius von Loyola mit dem Anliegen, Gott überall in der Welt zu suchen und zu entdecken, besonders im eigenen Leben, in jedem Augenblick. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Treffpunkt ist immer sonntags ab 17.30 Uhr im Gruppenraum im Kleinen Michel, Michaelisstraße 5, Eingang Pfarrbüro.



„St. Joseph by night“

Ab März lädt die Gemeinde St. Joseph auf der Großen Freiheit wieder jeden 1. Samstag im Monat zu der Veranstaltung „St. Joseph by night“ ein. Einmal im Monat öffnet die katholische Kirche St. Joseph abends ihre Türen für Kiezbesucher und andere Neugierige. Von 21 Uhr bis Mitternacht haben Besucher in der katholischen Kirche mitten im Amüsierviertel die Möglichkeit zu Stille, Gebet, Musik, Meditation und Ge-

spräch. Das Angebot ist für alle Interessierten offen. Die „Kleine Atempause auf der Großen Freiheit“, das Mittagsgebet jeden Mittwoch um 12 Uhr in der Krypta, ist ein weiteres offenes Angebot der Gemeinde. Zur Krypta, gelangt man über den Hof rechts der Kirche.

Weitere Infos: St. Joseph Altona, Große Freiheit 43, Tel. (040) 314 919, E-Mail: st.joseph-altona@t-online.de, www.st-joseph-altona.de.

Veranstaltungen vom März 2019 bis Mai 2019 – eine Auswahl

Mittwoch, 6. März, 20 Uhr

St. Marien-Dom

Ökumenischer Gottesdienst

Fastengottesdienst des Vereins
„Andere Zeiten e.V.“

www.anderezeiten.de

Donnerstag, 14. März, 18.30 Uhr

Kleiner Michel

Wüstenwege zur Freiheit

Geistliche Andachten in der Fastenzeit
mit P. Jan Roser SJ

Weitere Termine: 21. März und 4. April, 18.30 Uhr

www.kleiner-michel.de

Montag, 18. März, 19 Uhr

Katholische Akademie Hamburg

Rabbi, Bischof und Imam

Ein interreligiöses Gespräch über die Quellen
des Glaubens

Referenten: Weihbischof Horst Eberlein,
Rabbi Dr. Moshe Navon, Imam Abu Ahmed
Yakobi

Eintritt: 9 Euro (erm. 6 Euro)

www.kahh.de

Montag, 18. März, 19 Uhr

Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit

Antisemitismus in Deutschland in der Gegenwart – Einstellungen, Extremismus, Straftaten

Ort: Warburg-Haus, Heilwigstr. 116,
20249 Hamburg

Referent: Prof. Armin Pfahl-Traugber

Freitag, 22. März, 20 Uhr

St. Marien-Dom

Passionskonzert mit dem Vokalensemble Lux Æterna

Leitung: Christoph Schlechter

www.ensemble-lux-aeterna.de

Sonntag, 24. März, 19 Uhr

Kleiner Michel

Manresamesse

Ökumenisches Gedenken an Oscar Romero

Mit Pater Philipp Görtz SJ, Pastorin Gundula
Döring,
Dr. Katrin Fiedler, Helmut Röhrbein-Viehoff,
Dr. Michael Becker. Im Anschluss:
Empfang und Imbiss

www.kleiner-michel.de

Donnerstag, 28. März, 19 Uhr

Katholische Akademie Hamburg

Gender, nicht Wahn!

Macht und Gender in Organisationen

Mit Dr. Melanie Leonhard,
Sozialsenatorin Hamburg u. a.

Eintritt: 9 Euro

www.kahh.de

Freitag, 5. April, 19 Uhr

St. Marien-Dom

„Stabat mater“ von Antonin Dvořák

Karola Schmid, Katja Pieweck, Michael Connaire,
York Felix Speer; Chor des St. Marien-Doms;
Hamburger Symphoniker;
Leitung: Eberhard Lauer

Eintritt: 12 bis 30 Euro (Vorverkauf:
Dom-Info „geist+reich“, Konzertkasse Gerdes
[auch online])

www.mariendomhamburg.de

Samstag, 6. April, 18 Uhr

Sankt-Sophien-Kirche

Matthäuspassion

Kammerchor Musica Viva, Warsaw Choir,
Kinderchor
Cantemus, Hamburger Barockensemble

www.sanktsophien.de

Sonntag, 14. April, 10 Uhr

St. Marien-Dom

Pontifikalamt zum Palmsonntag

Mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

www.mariendomhamburg.de

Montag, 15. April, 10.30 Uhr

St. Marien-Dom

Missa Chrismatis

Mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

In der Missa Chrismatis werden die Heiligen Öle
geweiht, die im Laufe des Jahres bei der
Spendung von Sakramenten und
Sakramentalien verwendet werden. Dazu
kommen alle Geistlichen aus dem Erzbistum
Hamburg sowie zahlreiche Gläubige im
St. Marien-Dom zusammen.

www.mariendomhamburg.de

Dienstag, 16. April, 19 Uhr

Kleiner Michel

Lamentationes

Meditation und geistliche Lesung zur Karwoche

Mit Vokal- und Orgelmusik von Thomas Tallis,
François Couperin, Norbert Hoppermann
und Rudolf Mauersberger; Vokalensemble
conSonanz u. Gäste, Leitung und Orgel:
Norbert Hoppermann

www.kleiner-michel.de

Gründonnerstag, 18. April, 19 Uhr

St. Marien-Dom

Messe vom letzten Abendmahl

Mit Erzbischof Dr. Stefan Heße

www.mariendomhamburg.de

Karfreitag, 19. April, 15 Uhr

Kleiner Michel

Musik zur Karfreitagsliturgie

Johannespassion (Norbert Hoppermann)

Motetten von Tomas Luiz da Vittoria, Gregorio
Allegri, Wolfgang Hufschmidt, Johann Kuhnau,
Ernst Friedrich Richter und Grzegorz Gerwazy
Gorczycki; Vokalensemble conSonanz, Leitung:
Norbert Hoppermann

www.kleiner-michel.de

Veranstaltungen vom März 2019 bis Mai 2019 – eine Auswahl

Karfreitag, 19. April, 15 Uhr

St. Marien-Dom

Karfreitagsliturgie

Mit Dompfarrer Peter Mies

www.mariendomhamburg.de

Ostersonntag, 21. April, 6 Uhr

St. Marien-Dom

Feier der Osternacht

Mit Erzbischof Dr. Stefan HeBe

www.mariendomhamburg.de

Ostersonntag, 21. April, 10 Uhr

St. Marien-Dom

Pontifikalamt zu Ostern

Mit Erzbischof Dr. Stefan HeBe

www.mariendomhamburg.de

Ostermontag, 22. April, 10 Uhr

St. Marien-Dom

Heilige Messe zum Ostermontag

Mit Taufen und Kinderkirche

www.mariendomhamburg.de

Ostermontag, 22. April, 12 Uhr

St. Marien-Dom

Orgelmatinee zum Osterfest

Eberhard Lauer spielt Werke von
Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen
und Charles-Marie Widor

www.mariendomhamburg.de

Mittwoch, 24. April, 19 Uhr

Katholische Akademie Hamburg

Scharia

Über die Alltagsmacht von Religion

Referent_in: Dr. Nora Kalbarczyk (Nahostreferat
Kath. Akademischer Ausländer-Dienst);
Prof. Dr. Serdar Kurnaz (Juniorprofessor für
Islamische Theologie, Univ. Hamburg)

Moderation: Dr. Hans-Gerd Schwandt

Eintritt: 9 Euro (erm. 6 Euro)

www.kahh.de

Donnerstag, 2. Mai, 18 Uhr

Katholische Akademie

Ein Europa – drei Generationen

Podiumsgespräch

Referentin: Prof. Dr. Gesine Schwan
(Politikwissenschaftlerin);
Jana Hensel (Schriftstellerin), u. a.

Eintritt: 9 Euro (erm. 6 Euro)

www.kahh.de

Sonntag, 5. Mai, 18.15 Uhr

St. Marien-Dom

Willkommen am Dom!

Gottesdienst mit Dompfarrer Peter Mies

Anschließend besteht Gelegenheit, im
Statioengang bei Brot und Wein ins Gespräch
zu kommen und Kontakte
zu alten und neuen Gemeindemitgliedern
zu knüpfen.

Ein Angebot nicht nur für Neuzugezogene!

www.mariendomhamburg.de

Sonntag, 19. Mai, 12 Uhr

Sankt-Sophien-Kirche

Brauchen wir Vorbilder?

Punkt 12 im Sophien-Saal

Gast: Kilian Trotier (Redakteur „Die Zeit“)

www.sanktsophien.de

Weitere Veranstaltungen unter www.katholisch-in-hamburg.de



Impressum

Herausgeber: Erzbistum Hamburg, Generalvikariat,
Am Mariendom 4, 20099 Hamburg

Verantwortlich: Claus Everdiking, Redaktion:
Katja Plümäkers; Konzept und Herstellung: Abteilung
Medien, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Event und
Mediengestaltung,
Layout: Sandra Wolff; Fotos: Titelbild:
@ lassedesigns; Titelthema: @ ; Interview: Katja
Plümäkers; Infospalte: @ Bistum Osnabrück;
Themenkasten: @ St. Marien-Dom Hamburg, privat,
Marco Heinen.

Ausgabe 26, Frühjahr 2019, 25.000 Exemplare

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Alle Angaben, trotz sorgfältiger Bearbeitung,
ohne Gewähr.